



## GEOFF MERRILL, Mc Laren Vale

Geoff Merrills Walrossschnurrbart und seine bärbeißige Art sind genauso berühmt wie seine Weine. Wenn Persönlichkeit und Weltoffenheit Bestandteile des Erfolgs in der Welt des Weines sind, muss Merrill einen großen Vorteil gegenüber gewöhnlichen Sterblichen haben. Er ist ein ausgesprochen kontaktfreudiger Mensch. Seine Weine sind ein Spiegelbild seiner Persönlichkeit. Geoff lernte sein Handwerk als langjähriger Kellermeister bei Hardy's Château Reynella. Hier hat er sich in der australischen Weinszene einen hervorragenden Ruf erworben, bevor er 1985 das Weingut Mount Hurtle übernahm. Mostyn Owens, ein Engländer, hatte es 1896 erbaut und 60 Hektar Reben gepflanzt.

Die Trauben für seine Weine stammen von eigenen Rebflächen aus den vorwiegend kühlen Zonen wie Coonawarra und McLaren Vale. Kombiniert mit der richtigen Wahl der Rebsorten entstehen so markante Gewächse von höchst individuellem Stil. Seine charaktvollen Weine verhalfen ihm zu vielen Auszeichnungen und einem hohen Bekanntheitsgrad in Australien.

"Große Weine sind eine Sache der Ausgewogenheit und unserer Leidenschaft für subtile, elegante Weine mit harmonischem Geschmack", sagt Geoff Merrill. "Wir glauben, dass die Reifung im Eichenfass und besonders auch die Flaschenreife in unserer Kellerei eine wichtige Rolle spielt, um dieses Ziel zu erreichen." Sein Markenzeichen ist denn auch die Waage als Symbol für Ausgewogenheit.


<http://www.geoffmerrillwines.com>



## Reserve Cabernet Sauvignon 2014

Geoff Merrill wählt die besten Cabernet Sauvignon Trauben von seinen Rebflächen in McLaren Vale (44%) und Coonawarra (56%) aus für eine limitierte Produktion des bestmöglichen Cabernet. Dieser reift 32 Monate in Fässern aus französischer und amerikanischer Eiche, davon sind 85% neu. Die sensorische Auswahl der besten Fässer sind dann für den Reserve Cabernet bestimmt. Er duftet herrlich intensiv nach Crème de Cassis, Vanille und Eukalyptus, mit Nuancen von Zedernholz und Tabak, Leder und Veilchen. Genauso vielschichtig startet am Gaumen eine perfekt gereifte Frucht von schwarzen Johannisbeeren, die vom Holz bestens unterstützt wird. Dabei bleibt das Holz aromatisch im Hintergrund und stärkt die fein nuancierte Struktur. Bestens integriert sind die seidigen Tannine. Er endet mit einem sehr langen Finale von atemberaubender Schönheit. Auch wenn er sich jetzt seinem Trink-Höhepunkt nähert, wird er sicher 10 Jahre auf diesem Niveau Freude bereiten!



<b>Weinsorte:</b>	
<b>Trinken bis:</b>	<b>2034</b>
<b>Inhalt:</b>	<b>0,75 L</b>
<b>Passt zu:</b>	